

Raststätte 7

Projektelement „Stadtrundgang II“ zu „Informationen für Touristen“
Berliner Platz 2 NEU, S. 111, nach Aufgabe 1

Was Sie brauchen:

- Wörterbücher
- eventuell Dokumentation des Projektelements „Stadtrundgang“ zu **Berliner Platz 1 NEU**, Kapitel 7
- Kopie eines Stadtplans vom Kursort

Idee/Planung

Dieses Projektelement stellt eine Erweiterung des Projektelements „Stadtrundgang“ zu **Berliner Platz 1 NEU**, Kapitel 7 dar. Ziel ist auch in diesem Projektelement die Zusammenstellung eines Stadtrundgangs für Touristen oder Besucher. Ergebnisse des ersten Projektelementes können hier aufgegriffen werden. Die Teilnehmer sind in der grammatischen Progression weiter fortgeschritten und haben nun die Möglichkeit, die angelegten Wege durch die Stadt mündlich und schriftlich zu beschreiben. Produkt dieses Elements ist ein schriftlich fixierter Stadtrundgang durch die eigene Stadt mit Informationen zu einzelnen Sehenswürdigkeiten.

Durchführung

Falls das genannte Projektelement aus **Berliner Platz 1 NEU** nicht durchgeführt wurde, wird zunächst im Plenum gesammelt und an der Tafel festgehalten, was in der Stadt für Touristen interessant ist (Rathaus, historische Gebäude, Gebäude, in denen berühmte Persönlichkeiten gelebt haben / leben, Kirchen, Moscheen, Synagogen, Tempel, Museen, Theater, Parks, Plätze, Orte mit besonderer Aussicht auf Stadt oder Landschaft). Nach Bedarf Arbeit mit dem Wörterbuch.

Die Teilnehmer bilden Gruppen nach Interessen. Jede Gruppe sollte nach Möglichkeit mehrere Orte bearbeiten, die in Laufweite auseinander liegen. Thematische Schwerpunkte sind hier wünschenswert (je nach Möglichkeiten vor Ort: Geschichte, Kunst/Kultur, schöne Aussichten ...). Die Teilnehmer stellen einen Fußweg/Rundgang durch die Stadt oder einen Stadtteil für eine halbe Stunde zusammen. Sie können mögliche Wege in die Stadtplankopie einzeichnen.

Als Hausaufgabe machen die Teilnehmer in Partner- oder Gruppenarbeit ihren geplanten Rundgang in normalem Gehtempo und notieren dabei eine Wegbeschreibung sowie Informationen, die sie über den jeweiligen Ort / das jeweilige Gebäude haben und die sie auf Deutsch formulieren können. Sie stoppen auch die Zeit, die sie für ihren Rundgang brauchen. Unter Umständen ist es nötig, die Rundgänge zu korrigieren, da diese länger werden als eine halbe Stunde. Sie sollten aber keinesfalls länger dauern.

Wenn das Projektelement zu **Berliner Platz 1 NEU** bereits durchgeführt wurde, können die Teilnehmer ohne die bisher beschriebenen Schritte mit dem Schreiben ihrer im Stadtplan eingezeichneten Wegbeschreibung anfangen.

Sollte in größeren Städten ein geplanter Rundgang nicht im Stadtzentrum angesiedelt sein, kann er um eine Anfahrtsbeschreibung mit öffentlichen Verkehrsmitteln ergänzt werden. Diese Anfahrtsbeschreibung sollte aber sprachlich nicht zu anspruchsvoll sein. Hier genügt eine stichwortartige Auflistung.

Beispiel:

*So kommen Sie zum Startpunkt des Rundgangs:
Vom Zentrum (U-Bahnhof Staatstheater) mit der U8 Richtung
Südstadt bis Dreikönigsbrücke, dann weiter mit dem Bus Linie 23
in Richtung Südstadt bis zur Haltestelle Altes Rathaus.*

In Einzelarbeit oder Partnerarbeit fixieren die Teilnehmer ihre Rundgänge mithilfe der Stadtplankopien und erstellen eine Wegbeschreibung. Weisen Sie Ihre Teilnehmer darauf hin, dass es zwei Möglichkeiten gibt, den Text zu schreiben: in der 1. Person Plural (*wir*) oder im Imperativ („Beginnen Sie Ihren Stadtrundgang ...“).

Raststätte 7

Die Stadtrundgänge sollten folgende Elemente enthalten:

- Plan mit eingezeichnetem Weg und Nummerierung der Sehenswürdigkeiten
- Legende mit Nummerierung
- Angabe der Zeitdauer und des thematischen Schwerpunktes
- Wegbeschreibung mit Nennung der Sehenswürdigkeiten und Verweisen auf die Nummerierung im Plan

In einer Korrekturphase wird die Wegbeschreibung wechselseitig korrigiert. Hier sollte der Fokus auf zwei, maximal drei grammatischen Elementen liegen. Insbesondere bieten sich hier die Verbstellungen im Haupt- und Nebensatz sowie die Wechselpräpositionen an. Als Hilfestellung für die Korrektur kann der Grammatiküberblick zu Kapitel 17 (*Berliner Platz 2 NEU*), S. 63 genutzt werden.

Nach der Korrekturphase sollten die Teilnehmer ihre Wegbeschreibung ohne ihre zuvor produzierten Texte mündlich üben. Sie haben als Hilfsmittel ihren Stadtplan mit dem eingezeichneten Rundgang. Die Texte sollen nicht auswendig gelernt werden. Für den mündlichen Vortrag empfiehlt sich die 1. Person Plural (auch wenn der Text eventuell in der Höflichkeitsform geschrieben wurde).

Präsentation

Die Teilnehmer beschreiben ihre Rundgänge mündlich (ohne ihre schriftlichen Texte!) für das Plenum. Zur Verständniskontrolle tragen die anderen Teilnehmer die jeweiligen Rundgänge in eine weitere Stadtplankopie ein. Anschließend sollten die schriftlich fixierten Stadtrundgänge für die Informationsbroschüre dokumentiert werden.